

Elberfeld, den 1. Januar 1883.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn Gustav Mebus erlaube ich mir Ihnen ergebenst mitzutheilen, dass ich vom heutigen Tage an seine unter der Firma

**G. Mebus & Co.**

seit 33 Jahren hierselbst bestehende

**Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung**

ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und dieselbe unter unveränderter Firma in bisheriger solider Weise fortführen werde.

Bereits seit einer längeren Reihe von Jahren im Buchhandel thätig, hoffe ich mir diejenigen Kenntnisse erworben zu haben, welche zur selbständigen Führung eines Geschäftes nothwendig sind, und verweise ich nur auf nachstehende Empfehlungen der Herren Friedr. Wagner, Hofbuchhandlung in Braunschweig, und G. Mebus & Co. hierselbst, in deren hochgeachteten Geschäften ich zuletzt buchhändlerisch thätig war.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den guten und soliden Ruf der altbewährten Firma aufrecht zu erhalten und unseren Geschäftsverkehr zu dem angenehmsten und ergiebigsten zu gestalten. Zum Betriebe des Geschäftes stehen mir hinreichende Geldmittel zur Verfügung. Ich richte deshalb die ergebene Bitte an Sie, das Vertrauen, welches Sie meinem Herrn Vorgänger in so überaus reichem Masse zutheil werden liessen, auch auf mich gütigst übertragen zu wollen, indem Sie mir Conto offen halten.

Herr Bernh. Hermann in Leipzig wird auch fernerhin die Güte haben, die Commission am dortigen Platze für die Firma weiter zu besorgen.

Indem ich mich Ihrem Wohlwollen bestens empfehle, zeichne ich

Mit vorzüglicher Hochachtung ergebenst

**Jacob Hölscher,**  
in Firma G. Mebus & Co.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Gerne entspreche ich dem Wunsche des Herrn Jacob Hölscher, eines Sprossen der bekannten Buchhändlerfamilie in Coblenz, welcher durch Uebernahme der renommirten Firma G. Mebus & Co. in Elberfeld seine Selbständigkeit begründen will, um ihn mit einigen empfehlenden Worten in den Kreis der Herren Collegen einzuführen.

Herrn Hölscher jun., welcher leider nur von Anfang Februar bis Mitte October als Gehilfe in meiner Buchhandlung beschäftigt war, habe ich trotz des nur kurzen Aufenthaltes bei mir als einen soliden, ungemein eifrigen und treuen Mitarbeiter schätzen gelernt. Mit mehr als hinreichendem Capital versehen, wird derselbe nach meiner Ueberzeugung das nun in seinen Besitz übergehende Geschäft auf fester Grundlage weiterführen und jeder Zeit das in ihn durch allseitige Creditgewährung gesetzte Vertrauen rechtfertigen.

Braunschweig, den 15. December 1882.  
Friedrich Wagner.

Ogleich Herr Hölscher mir persönlich unbekannt ist, so finde ich mich doch veranlasst, in Folge der warmen Fürsprache des Herrn Mebus, denselben den Herren Collegen angelegentlichst zu empfehlen. Herr Hölscher übernimmt ein altes durchaus solides Geschäft und wird es ihm gewiss gelingen, dasselbe nicht nur auf seiner Höhe zu erhalten, sondern es bei seiner Strebsamkeit auch noch zu erweitern.

Leipzig, den 30. December 1882.

Bernhard Hermann.

**Verkaufsanträge.**

[5399.] In einer freundlichen Stadt Westphalens mit guter Umgegend ist eine seit über 40 Jahren bestehende, bestens accreditirte Buch- und Schreibmaterialienhandlung mit einem Umsatz v. über 30,000 Mk. zu verkaufen. Reingewinn über 4500 Mk. — Verkaufspreis für Firma, ansehnliche Continuationen etc. 12,000 Mk. Wenn Sicherheit geboten, kommt es auf grosse Anzahlung nicht an. Die Uebernahme, resp. die Auswahl des Lagers wird dem Ermessen des Käufers anheimgestellt. Eine sehr solide und günstige Acquisition.

Berlin.

Elwin Staudé.

[5400.] In Folge Concurser Verkauf einer Sortim.- und Antiqu.-Buchhdlg. — In Straßburg i. E. ist eine der ältesten und bestberufenen Buchhandlungen des Reichslandes zu verkaufen, und zwar in Folge Concurser.

Ursache der Zahlungseinstellung war wesentlich Mangel des nothwendigen Betriebscapitals auf Seiten des letzten Besitzers. Durch die Fortführung des sonst gut fundirten, bewährten und unter der Bezeichnung „Deutsche und französische“ Buchhandlung allgemein bekannten Geschäfts seitens der Concurser-Verwaltung ist jedoch die Erhaltung der bedeutenden Kundenschaft im Reichslande und in Frankreich erreicht und das ganze Geschäft in ungeschwächtem Betriebe erhalten worden.

Der Geschäfts-Umsatz in den letzten 2 Jahren — einschließlich 1882 — betrug jährlich 56,000 Mark. Mitverkauft wird das kleine werthvolle Antiquariat. Der Kaufpreis bleibt zu vereinbaren, und kann ein Theil desselben event. zur Abtragung in mäßigen Jahresraten gestundet werden.

Offerten werden an den unterzeichneten Concurser-Verwalter erbeten.

Nähere Auskunft erteilt auf Grund jahrelanger Verbindung und genauer Kenntniß der Verhältnisse Herr Franz Wagner in Leipzig. Straßburg i. E., Brandgasse 27, den 6. Januar 1883.

Der Concurser-Verwalter: Schulz.

[5401.] Ein solides Sortimentsgeschäft mit Nebenbranchen ist für 20,000 Mk. bei  $\frac{2}{3}$  Anzahlung zu verkaufen. Reingewinn 5000 Mk. Offerten unter B. H. durch die Exped. d. Bl.

[5402.] In einer der schönsten Städte ist ein kleiner, gut eingeführter Verlag, worunter einige sehr gangbare Artikel (Schulbücher, Kalender etc.), unter günstigen Bedingungen sofort mit Auslieferungen zum Herstellungswerthe von circa 13,000 Mark zu verkaufen. Bei genügender Sicherstellung könnte ein Theil des Kaufbetrags stehen bleiben. Der bisherige Besitzer, der sich später seiner Zeitung allein zu widmen beabsichtigt, würde event. noch einige Zeit seine Erfahrung und Arbeitskraft zur Verfügung stellen. Ernstgemeinte Anerbieten an V. Z. # 6000. durch die Exped. d. Bl.

[5403.] In einer kleinen Stadt Mitteldeutschlands ist eine Sortiments- u. Schreibmaterialienhandlung sofort oder zum Sommer für circa 4000 Mark baar zu verkaufen. Für einen an praktische Thätigkeit gewöhnten Herrn ist das Geschäft sehr ausdehnungsfähig. Adressen unter S. Z. T. 4. an die Exped. d. Bl.

**Kaufgesuche.**

[5404.] Zu kaufen gesucht wird eine mit den besten Novitäten ergänzte Leihbibliothek — nur deutsche Literatur.

Offerten mit Katalog und Preisangabe umgehend unter G. R. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

**Theilhaber gesuche.**

[5405.] Zur Uebernahme eines gediegenen Verlages ist Betheiligung eines tüchtigen Buchhändlers mit Capital erwünscht und werden Anträge unter R. R. 1830. durch Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

[5406.] Für eine Leipziger Verlagsbuchhandlung mit belletristischer Zeitung wird behufs ausgedehnteren Betriebes der letzteren ein Theilhaber mit 10—15,000 Mark gesucht. Reflectenten wollen ihre Adresse niederlegen unter N. N. 815. in der Exped. d. Bl.

**Fertige Bücher u. s. w.**

Zur

bevorstehenden Confirmationszeit

[5407.] empfehle zur Lagercompletirung:

**40 Evangelische Confirmations-Gedenkblätter**

mit

**Bibelsprüchen und Liederversen**

von

Pfarrer Dr. Emil Steinmetz.

Serie I. II. 3. verb. Auflage. à 2 M. ord.

Die so vorzüglich ausgestatteten Scheine haben bereits überall Einführung gefunden! Ich bitte, mir gütigst Ihren Lagerbedarf anzugeben.

7/6 baar, wenn auch gemischt; à cond. in jeder Anzahl.

Giessen, Januar 1883.

Emil Roth.

**Ein Confirmationsgeschenk.**

[5408.]

Wir bitten, auf Lager zu halten:

**Licht und Brod**

**für Gotteskinder zc.**

Ein Beicht-, Communion- und Trostbuch für evangelische Christen von Carl Lange,

Conf. Rath, Hof- u. Schloßprediger zu Hannover.

Eleg. geh. m. Stahlst. 2 M.; feingeb. m. G. 3 M.

In Rechn. m.  $\frac{1}{4}$ , baar m.  $\frac{1}{2}$ .

Breslau.

Jos. Nag & Co.